



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Fakultät für Bildungswissenschaften

Doktoratsstudium in Allgemeiner Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik

Web-Seite:

<https://www.unibz.it/de/faculties/education/phd-general-pedagogy-social-pedagogy-didactics/>

Dauer des Doktorats: 3 Jahre

Akademisches Jahr: 2020/2021

Beginn: 01.11.2020

Sprachen: Deutsch, Italienisch, Englisch

Ausgeschriebene Studienplätze: 6

Ausgeschriebene Studienplätze mit Stipendium: 5

Studienplätze ohne Stipendium: 1

STUDIENPROGRAMM

Während des Trienniums sind die PhD-Studierenden angehalten, am theoretischen und methodologischen Studienprogramm aktiv teilzunehmen. Jeder Doktorand muss sich Vollzeit der Ausbildung widmen, welche auf die Vertiefung der im Programm angeführten wissenschaftlichen Themen und Forschungsbereiche ausgerichtet ist.

Die PhD-Studierenden bearbeiten als individuelles Forschungsprojekt eine bisher weitgehend unerforschte Fragestellung, die gemeinsam mit den Betreuern definiert und unter deren Anleitung sowie mit der Unterstützung des Dozentenkollegiums ausgearbeitet wird.

Die PhD-Studierenden verfassen und aktualisieren regelmäßig den **Forschungs- und Studienplan** in Zusammenarbeit mit dem Erstbetreuer und dem Koordinator. Der Forschungs- und individuelle Studienplan dokumentiert den Studienverlauf des Doktoranden. Aus ihm geht der Studienverlauf sowie die Art der Zwischenprüfungen hervor.

Der Forschungs- und Studienplan enthält eine Beschreibung der individuellen Forschungsaktivitäten. Zudem sieht er folgendes vor:

- Beschreibung des Forschungsfeldes und der Relevanz der ausgewählten Thematik hinsichtlich des gewählten Schwerpunktes des Doktorats;
- Bibliographische Forschung über die wissenschaftlichen Arbeiten zur Forschungsproblematik und zum Stand der Wissenschaft (die Inhalte müssen nachvollziehbar sein und die Position der wissenschaftlichen Gemeinschaft widerspiegeln, die bibliographischen Verweise müssen aktualisiert sein);
- Definition und Begründung der theoretischen und methodischen Vorgehensweise in der Forschung;
- Definition der erwarteten Forschungsergebnisse und ihrer Bedeutung für die wissenschaftliche Gemeinschaft bzw. für das Territorium;
- Begründung der Originalität des Forschungsvorhabens und der durchgeführten kritischen Analyse;
- Definition der geplanten Publikationen, Vorstellungen von Papers, Teilnahmen an nationalen und internationalen Kongressen und Auslandsaufenthalte.

Im Laufe des Trienniums werden eine Reihe unterschiedlicher Vorlesungen, Laboratorien und Seminare zu verschiedenen Forschungsgebieten sowie Forschungsmethoden im Bereich Bildungsforschung und Didaktik angeboten.

Die Lehrveranstaltungen betreffen die entsprechenden Bereiche der Wissenschaftstheorie, der Erkenntnistheorie, der Methodologie der Forschung, aktuelle Diskurse und Methodologien im internationalen Kontext.

Das Lehrangebot wird mit dem Studienplan zu Beginn des Doktoratsstudiums vom Dozentenkollegium festgelegt.

Es werden regelmäßige **Reflexions- und Präsentationsseminare** unter Beteiligung aller Studierenden sowie des Kollegiums organisiert, um die erworbenen Kompetenzen der Doktoranden festzustellen und weiterzuentwickeln.

Die **Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen** im In- und Ausland ist ebenso erforderlich wie der **Entwurf eines „peer-reviewed“ Beitrags** für Zeitschrift oder Band. Im Laufe des Trienniums ist der Doktorand verpflichtet, einen dem Forschungsprojekt dienenden **Auslandsaufenthalt von mindestens 3 Monaten** zu absolvieren, der in Abschnitte aufgeteilt werden kann (Abschnitte von mindestens 3 aufeinander folgenden Wochen).

FORSCHUNGSTHEMEN

Das Studienprogramm gliedert sich in 3 Forschungs- und Studienrichtungen:

Allgemeine Pädagogik, allgemeine Didaktik und Fachdidaktik sowie Sozialpädagogik.

Die Forschungs- und Studienrichtungen sehen eine Ausbildung im Bereich der spezifischen Epistemologie, der Forschung und der Methodologie der qualitativen und quantitativen Forschung vor.

Forschungsschwerpunkte und Forschungsinhalte „Prozesse und Projekte der Erziehung und Entwicklung“ sind z.B.:

- Frühkindliche und kindliche Erziehung, Bildung und Entwicklung (Geschichte der Bildungsinstitutionen; pädagogisch-didaktische Theorien, Methoden und Methodologie; frühkindliche Bildung im Rahmen des Konzepts vom lebenslangen Lernen; Entwicklung persönlicher, emotionaler und sozialer Fähigkeiten, Soft Skills und Lebenskompetenzen);
- Qualität und Effizienz schulischer Einrichtungen und pädagogisch-didaktische Innovationen;
- Inklusive Pädagogik sowie individuelle und sprachlich-kulturelle Verschiedenheit (Persönlichkeitsmerkmale, Erziehung zur Gleichstellung, Schwächen/Stärken);
- Lebenslanges Lernen („lifelong, lifewide, lifedeeep learning“, Beziehungen zwischen den Generationen).

Forschungsschwerpunkte und Forschungsinhalte „Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik in Kindergarten und Grundschule“ sind z.B.:

- Sprechen, Medien, Erst-, Zweit- und Drittsprachen in mehrsprachigen Zusammenhängen;
- Weltwissen, Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Umwelt;
- Ästhetik, Kunst und Kultur; Musik, Tanz und Gesang; Sport- und Bewegungserziehung;
- Das Selbst und die anderen, Spiritualität, Gesellschaft und Demokratie, Geschichte und Geographie.

Forschungsschwerpunkte und Forschungsinhalte „Sozialpädagogik“ sind z.B.:

- Partizipative Forschung und Methoden der Demokratisierung in sozialen und gesundheitlichen Diensten sowie allen Richtungen der Bildungswesen;
- Qualitätsentwicklung in soziosanitären und bildungsorientierten Einrichtungen;
- Migration und Interkulturalität;
- Selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter.

Forschungsfragen und Forschungsmethoden werden in Absprache mit den Betreuern sowie in Abstimmung mit dem/der Koordinator/in und dem Dozentenkollegium definiert.

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN UND AUFNAHMEVERFAHREN

Zulassungsbedingungen:

Alle Studienabschlüsse mit einer **Mindestbeurteilung von 100/110** („laurea“ nach alter Studienordnung bzw. eines Masters oder eine Magistrale nach neuer Studienordnung, *siehe Artikel 2 der Ausschreibung*).

Die Zulassungskriterien hängen eng mit dem didaktischen, und/oder kulturellen, und/oder beruflichen Werdegang der Kandidaten im Bereich der Allgemeinen Pädagogik, der Sozialpädagogik sowie im Bereich der Sozialwissenschaften, der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik zusammen.

Aufnahmeverfahren und Bewertung:

Zum Doktoratsstudium werden jene Kandidaten zugelassen, die den Aufnahmewettbewerb, der aus einer mündlichen Prüfung besteht, erfolgreich abschließen.

Die Bewerber müssen bei der Zulassung zum Doktoratsstudium mindestens zwei der drei Sprachen beherrschen: Italienisch, Deutsch, Englisch.

mündliche Prüfung über Teams	
Datum und Uhrzeit:	am 22. Juli 2020 und 23. Juli 2020 , ab 9:30 Uhr

Die mündliche Prüfung besteht aus der prägnanten Zusammenfassung einer Forschungsidee und wird auf Deutsch, Italienisch und Englisch präsentiert.

Bewertungskriterien der Prüfung:

- Angemessene Sprachkenntnisse in zwei der drei Sprachen des Doktorats: Deutsch, Italienisch, Englisch;
- formale und terminologische Genauigkeit;
- Übereinstimmung und Nachvollziehbarkeit zu den gestellten Forschungsfragen;
- Klarheit der logischen und argumentativen Struktur;
- Inhalte, die auf Positionen der wissenschaftlichen Gemeinschaft zurückzuführen sind;
- Originalität des Forschungsdesigns des Projekts;
- Klarheit und methodische Richtigkeit der Gestaltung des Forschungsprojekts.
- Sprachzertifikate der Sprachen des Doktorats: Deutsch, Italienisch, Englisch.

Zusätzlich werden folgende Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung berücksichtigt:

- die Qualität der Diskussion zum Thema der Prüfung, zu Fragen der allgemeinen Kultur und zu persönlichen Forschungsinteressen;
- die Argumentationsfähigkeit mit Bezugnahme auf die theoretischen und methodischen Behauptungen des eigenen Forschungsprojekts.

Das Auswahlverfahren gilt als bestanden, wenn eine Mindestbewertung von 60/100 Punkten erreicht wird.

Am Ende des Wettbewerbs wird eine allgemeine Rangordnung zur Leistungsbewertung erstellt (*siehe Artikel 6 der Ausschreibung*).

BEWERBUNG:

Die Bewerbung verlangt folgende Unterlagen (*siehe Artikel 3 der Ausschreibung*):

- **Abschluss-/Prüfungsbestätigung mit Angabe der Abschlussnote:**
im Fall von italienischem Universitätsabschluss: die Bestätigung MUSS durch eine **Selbsterklärung** oder durch das Diploma Supplement ersetzt werden.
- **Lebenslauf** mit folgenden Angaben;
 - a) Auflistung der Forschungserfahrungen;
 - b) falls vorhanden, Auflistung der Publikationen mit entsprechenden Links.

Zusätzliche Unterlagen, falls vorhanden:

- **Sprachzertifikate der offiziellen Sprachen des Doktoratsstudiums:** Deutsch, Italienisch, Englisch, gemäß der im unibz-Verzeichnis anerkannten Sprachzertifikate und Nachweise:
<https://www.unibz.it/assets/Documents/Languages/unibz-recognised-language-certificates-2019-2020.pdf>
(im Fall von italienischen öffentlichen Einrichtungen MUSS die Bestätigung durch eine Selbsterklärung ersetzt werden).